



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation

Nr. 227 2000/2004

von Rudolf Bürgi,

vom 9. September 2002

**Wurde anlässlich der
31. Ratssitzung vom
5. Dezember 2002
beantwortet.**

Luzerner Theater

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Zu 1.:

Per Mitte September 2002 waren im Luzerner Theater 155 Personen im Festvertrag engagiert (68 Kunst und 87 Technik/Administration). Dazu kommen pro Jahr rund 200 bis 250 Personen in Teilspielzeit-, Stunden-, Aushilfs-, Freelance-, Teilzeit-, Gast- und anderen Verträgen sowie das LSO mit 50 Positionen sowie Extrachor und Statisterie. Pro Jahr sind es also gegen 500 Personen, die in irgendeiner Weise am Luzerner Theater tätig sind.

Zu 2.:

Es ist in jüngerer Zeit branchenüblich geworden, dass an Theatern die Spartenleiter den Direktorentitel tragen. Neben dem Musikdirektor gibt es den Operndirektor und den Chordirektor. Die gesamtverantwortliche Direktorin und der Verwaltungsdirektor bilden gemeinsam die Direktion, der all diese Personen unterstellt sind.

Zu 3.:

Für die Entlohnung und die Pensen dieser Personen ist die Direktion des Luzerner Theaters zuständig. Der Stadtrat kann darüber gegenüber der Öffentlichkeit im Detail und bezogen auf einzelne Personen keine Auskunft erteilen. Die Löhne bewegen sich in einem Rahmen, welcher der Besoldung eines technischen oder kaufmännischen Ressortleiters bei der Stadt Luzern entspricht.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch

227 Antwort auf die Interpellation Luzerner Theater.doc

Zu 4.:

Das Luzerner Theater als Stiftung verfügt über ein eigenes Budget. Für den Einsatz der Gelder und die Aufteilung auf die verschiedenen Budgetpositionen ist der Stiftungsrat zuständig. Selbstverständlich ist auch der Stadtrat der Ansicht, dass es sinnvoll ist, so viel Mittel als möglich für die Inhalte und so wenig als möglich für die Organisation bzw. Verwaltung einzusetzen. Allerdings muss auch eine funktionierende Betriebsorganisation sichergestellt sein.

Zu 5.:

Die Stiftung Luzerner Theater weist ihre Zahlen offen und transparent aus. Sie tut dies jeweils bei der Rechnungslegung. Die Fraktionen des Grossen Stadtrates werden mit den entsprechenden Unterlagen bedient; auf Anfrage werden die Unterlagen auch andern Interessierten zugestellt.

Abschliessend ist noch festzustellen, dass das Luzerner Theater das kleinstdotierte Dreispartentheater der Schweiz ist (und nach St. Pölten das zweitkleinste im gesamten deutschsprachigen Raum). Die zwischen dem Schweizerischen Bühnenkünstlerverband und dem Schweizer Bühnenverband für Luzern ausgehandelte Mindestgage beträgt Fr. 3'000.00/Mt. (brutto).

Stadtrat von Luzern
StB 1158 vom 23. Oktober 2002

